

BRIEF AN DIE MITGLIEDER DEZEMBER 2017

Liebe Mitglieder,

kurz vor Jahresende wollen wir euch noch einmal kurz über einige **Aktivitäten der IG Architektur in der zweiten Jahreshälfte 2017** informieren und nutzen die Gelegenheit, schon einmal ein wenig über die Jahresgrenze hinaus Richtung 2018 zu schauen.

PLANLOS2017

Am 17.10.2017 wurde in Wien – dieses Mal in den Räumen der IG Architektur in der Gumpendorferstraße – der Planlos2017 Award für die planloseste Entscheidung in der österreichischen Baukultur vergeben. Eine unabhängige Jury hatte aus circa 25 Einreichungen einen Preisträger gefunden, und zwar den Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl. Aus Graz hatte es gleich vier Einreichungen gegeben, die der Jury in ihrer Häufung als Ausdruck eines eigenartigen Verständnisses von Stadtplanung bemerkenswert erschienen. Der Preis wurde im November 2018 übergeben und Bürgermeister Nagl wurde zu einer IG Architektur Veranstaltung im kommenden Frühjahr in Graz eingeladen, bei der es um die Frage geht: „**Graz – wer plant die Stadt?**“

Mit dem „**Gut-gemacht!**“ Preis wurde DI Ernst Schlossnickel, leitender Mitarbeiter der Stadt Wien, für seinen unermüdlichen Aufklärungseinsatz auf der IG Architektur Mailingliste bei Fragen zu komplexen Bau(rechts)situationen ausgezeichnet.



Goga Nawara und Norbert Grabensteiner gratulieren Ernst Schlossnickel

BIM MENTORING

In Linz, Graz und Wien haben wir im November ein BIM-Mentoring durchgeführt, unter teilweise lebhafter Beteiligung von interessierten KollegInnen mit unterschiedlichem Wissensstand.

Ergebnis:

BIM ist „angekommen“ im Bewusstsein der meisten Architekturschaffenden.

BIM wird sich, so meinen die TeilnehmerInnen, aus der jetzigen Phase „kontrollierter Experimente“ weiterentwickeln – natürlich vor allem durch die Rückmeldungen der vielen NutzerInnen aus der Praxis – und es geht nun für viele Architekturschaffende darum, zu entscheiden, wie und wann der eigene Einstieg in das neue Verfahren sinnvoll stattfinden kann.

Wir werden uns im Jahr 2018 weiter intensiv damit auseinandersetzen. Wir möchten damit unter anderem die Aktivitäten der Kammer in Wien, Niederösterreich und Burgenland unterstützen, die zum Thema BIM vor allem an den Fragen der rechtlichen Bedeutung von BIM für die Planung und der Einbindung in ein Honorarsystem intensiv arbeitet.

Eine Fortsetzung des **IG Architektur BIM Mentorings** wird es daher in Graz, Linz und Wien ab Frühjahr 2018 geben.



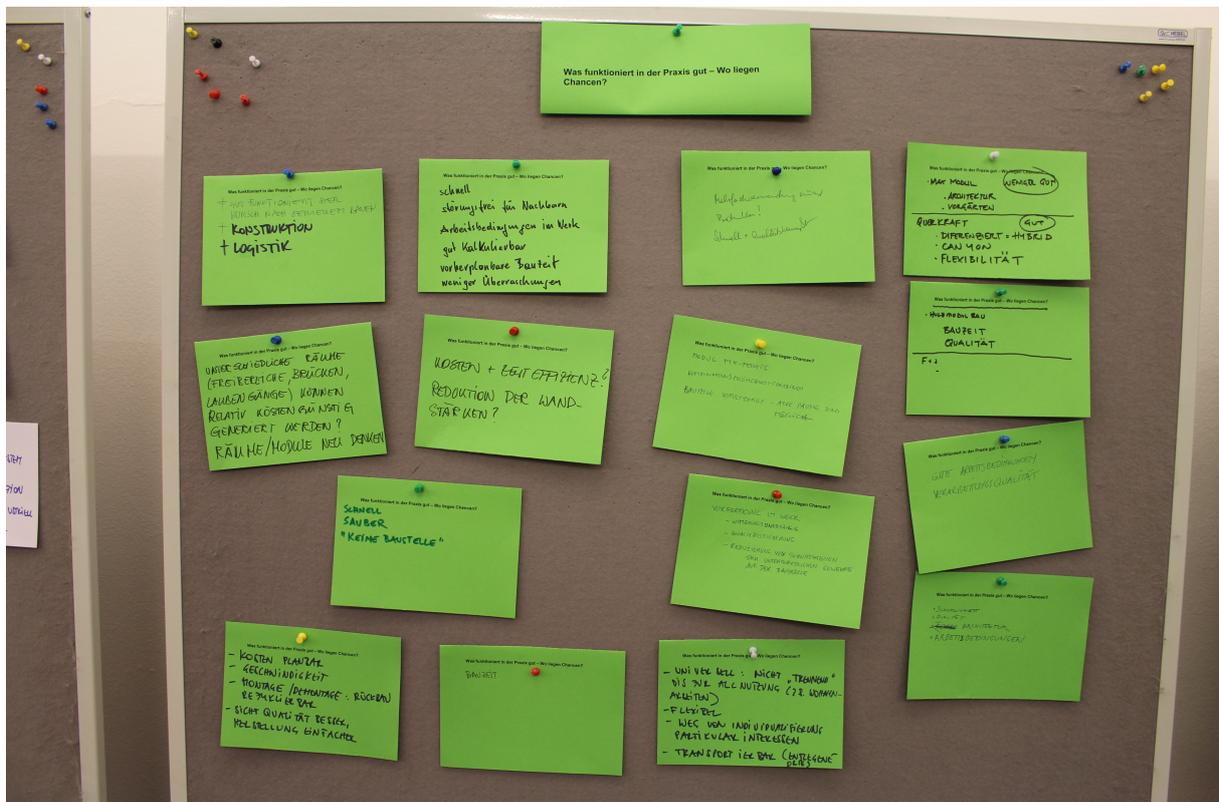
IG Architektur Mentoring in Graz, 2017

AKTIVITÄTEN ÖSTERREICHWEIT

Seit Herbst 2015 gibt es regelmäßige Treffen von IG Architektur Mitgliedern in Graz und in Linz. Darüber haben wir ja schon informiert. Im Herbst 2017 wurden diese erstmals auch auf Salzburg ausgeweitet, zu Beginn des Jahres 2018 soll auch ein Kontakt mit den Kärntner KollegInnen etabliert werden. Bei einem gemeinsamen Treffen von AktivistInnen aus verschiedenen Regionen Österreichs in Linz Anfang Dezember wurde über aktuelle Themen diskutiert. Die TeilnehmerInnen empfehlen sinnvollerweise eine Beobachtung und Bearbeitung von bundesweit relevanten Themen auf Bundesebene, ergänzt durch jeweils spezifische regionale Aktivitäten in den einzelnen Bundesländern.

PROJEKT FÜR DIE IBA WIEN

In der zweiten Jahreshälfte hat die IG Architektur ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zum Thema „**Serielle Produktion – Chance für den geförderten Wohnbau**“ durchgeführt, für das es von der IBA_Wien beauftragt worden war. In drei teilweise öffentlichen Veranstaltungen in Wien haben sich ExpertInnen mit unterschiedlichen Zugängen diesem Thema genähert und einen aktuellen Stand der Entwicklung beschrieben. Die Rolle der PlanerInnen ist in diesem Kontext genau zu beobachten. Es ergeben sich neue und intensive Kooperationsfelder mit Personen, die in der Bauausführung involviert sind. Zeitfaktor und Kostenfaktor sind entscheidende Maßstäbe, an denen der Erfolg gemessen werden kann. Auch hier ist – wie bei BIM – eine Entwicklung zu beobachten, die auch von technischen Neuerungen unterstützt wird. Es gibt jedenfalls noch Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen für das Architekturschaffen mitzudenken und mitzugestalten. Vermutung der TeilnehmerInnen: Serielle Produktion wird es verstärkt geben, sie wird allerdings auch in Zukunft nur bei ganz bestimmten Bauvorhaben überhaupt sinnvoll zur Anwendung gelangen.



Arbeitsergebnisse der 1. von insg. 3 Veranstaltungen zu „Serielle Produktion – Chancen für den geförderten Wohnbau“

AUSSICHT AUF DIE MESSE WIEN

Ende Januar ist es wieder soweit: die Messe Bauen&Energie in Wien öffnet ihre Türen. Wie in den Vorjahren gibt es enthusiastische PlanerInnen aus den Reihen der IG Architektur, die auf der Messe den BauherrInnen in spe Rede und Antwort stehen. Kontakte zwischen Bauwilligen und Architekturschaffenden werden beim bewährten IG Architektur Speed-Dating geschaffen.



Stand der IG Architektur auf der Messe Bauen und Energie

KAMMERWAHL 2018

Früher als in der Vergangenheit wird über das Thema Kammerwahl im Jahr 2018 gesprochen, wenn auch noch oft hinter verschlossenen Türen. Die gute Arbeit der KollegInnen aus den Reihen der IG Architektur zusammen mit den engagierten IngenieurkonsulentInnen in der Kammer in Wien und in der Bundeskammer blieb nicht unbemerkt – auch in anderen Regionen Österreichs wünschen sich die Architekturschaffende eine Kammer mit „Plan“, also engagierte, informierte und kooperationsbereite VertreterInnen und mehr Transparenz. Der von diesen mit viel Einsatz begleitete Entwurf zum ZTG ist ja im Übergang zur neuen Regierung vorerst nicht umgesetzt worden und wird hoffentlich 2018 verabschiedet. Der offenere Zugang zur Kammer ist eine Forderung der IG Architektur aus ihrer Gründungszeit!



AktivistInnen der IG Architektur bei der Beiratsklausur in Linz Anfang Dezember 2017

DANK AN DIE FINANZIERS

Der Mitgliedsbeitrag einer immer noch weiter steigenden Zahl von Mitgliedern bildet die Grundlage aller Aktivitäten – herzlichen Dank dafür! Dieser Beitrag wird durch eine Subvention der Kunstsektion im Bundeskanzleramt seit Jahren fast verdoppelt, eine unabdingbare Basisabteilung, für die wir sehr dankbar sind.

Die IG Architektur kann ihre Aktivitäten in vollem Umfang aber nur durchführen, weil sie zusätzlich von Partnern aus der Wirtschaft unterstützt wird, und zwar von manchen schon seit vielen Jahren: Wiesner-Hager, Josko und Wienerberger sind treue Partner seit über 10 Jahren. Weitere auch mehrjährige Partner sind Soluto, Essecca, das Aluminium-Fenster-Institut, Roto-Frank, Grohe, Prefa, A-Null Bausoftware und Reel-Tech. Ab Anfang 2018 wird Regent als Premium Dialog Partner zur IG Architektur zurückkehren.

GRÜß ZUM JAHRESWECHSEL

Der Vorstand und das Team der IG Architektur wünschen allen Mitgliedern einen guten Übergang ins Jahr 2018 und viel Erfolg im neuen Jahr!

Thomas Arnfelser, Norbert Grabensteiner, Goga Nawara,
Marie-Theres Okresek, Ida Pirstinger, Wolfgang Timmer, Fritz Schöffauer
Brigitte Deutschländer-Bauer, Matthias Finkentey, Ulrike Kahl